



# Halina

Von

TRAUGOTT VON SCHLIEBEN

*Illustriert von F. Wolters*

Sie hatte sich nie um die Meinung der Menschen gekümmert. Und ihre Beziehungen zur Umwelt waren immer nur sehr lose gewesen, bis sie dann ganz abgebrochen wurden. Das war damals, als sie sich den schönen und jungen Schäferknecht Georg zum Geliebten nahm. Man war es gewöhnt, daß ihr Leben seltsam und außergewöhnlich war. Man hatte ihr verziehen, daß sie sich

Geliebte hielt wie irgendein Grandseigneur seine Kokotten. Man hatte es verziehen, weil sie nur selten auf ihrer prachtvollen Besitzung Krollicshof lebte, weil sie für ungeheuer reich galt, weil sie sich von jeher übermenschliche Ordnung hinweggesetzt hatte, weil sie einen so gewaltig großen Namen trug, und weil sie ja schließlich ihre Töchter hatte. Die sanfte Halina, die den Fürsten